

SPD will Erdkabel für Südlink-Trasse

Die SPD-Bundestagsmitglieder aus Niedersachsen und Bremen wollen beim Bau von Hochspannungsstromtrassen erreichen, dass die Erdverkabelung künftig der Regelfall wird. Einen entsprechenden Beschluss hat die Landesgruppe der Parlamentarier gefasst. „Das Thema Erdverkabelung muss bei den parlamentarischen Beratungen im Fokus der Debatte stehen“, sagt der Laatzener Matthias Miersch. Nach Einschätzung von Caren Marks (Wedemark) ist andernfalls eine Akzeptanz bei den Bürgern für Stromautobahnen wie den Südlink nicht zu erlangen. Bisher ist es laut Gesetz nur in Ausnahmefällen möglich, die Kabel unter die Erde zu legen – Leitungen an Masten sind der Regelfall. Begründet wird dies unter anderem mit den höheren Kosten. se